

Chaos Camper

Von Jin-A

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einladung	2
Kapitel 2:	4
Kapitel 3:	6
Kapitel 4:	13
Kapitel 5:	17
Kapitel 6:	23
Kapitel 7:	27
Kapitel 8: Möge das Spiel beginnen	31
Kapitel 9:	36

Kapitel 2:

Soso...hier der nächste Teil...er ist kurz, voller Fehler und eigentlich beinhaltet er nur Quatsch.- Hoffe trotzdem euch gefällt...

Mainpairing: Kato und Kira

Disclaimer: Die Charaktere gehören alle Kaori Yuki...nur die story gehört mir...

Einstufung: PG-14 <--bitte beachten!

Teil 2/? <--ich tendiere zu 15, ist aber noch offen...

*KRACH**POLTER*

"SCHEIßE!"

Kira horchte auf, //Hmm...// schaute auf die Uhr //Wer das wohl sein mag? *g*// und ging zur Tür und öffnete sie.

Nichts...außer:

"Wieso zum Geier gibt es HIER KEINEN FAHRSTUHL?!!!"

Kira folgte dem Fluch und sah die Treppe hinunter. An der letzten Stufe lag ein zerknirschter, halbschlafender Kato, der verärgert sein Hinterteil rieb und eine vollgepackte, zerschlissene Sporttasche.

"Ganz einfach, weil es sich für ein Haus mit nur zwei Stockwerken nicht lohnt.."

Grrrrr schon wieder dieser Besserwisser. Der Blonde rappelte sich auf und zog seine Tasche hinter sich her.

"Bleib unten, wir packen deine Tasche gleich ins Auto...ach übrigens: du bist zwei Minuten zu spät!"

"Zwei Minuten zu spät? NUR?", Kato blickte ungläubig zu Kira hoch, der belustigt die Treppe hinabstieg.

"Ich muss dich enttäuschen. Es waren drei Minuten, aber wir wollen ja nicht kleinlich sein." In Wirklichkeit staunte Kira. Drei Minuten zu spät, waren für Kato so, als wäre er eine Stunde zu früh zum abgemachten Zeitpunkt an Ort und Stelle aufgetaucht.

Nun stand er neben dem blassen, wie ein gekauter Kaugummi aussehenden Mann, der ihn mit aufgerissenen Augen anstarrte. //Wieso bin ich so früh? Ich hasse es früh aufzustehen, wieso bin ich schon hier...hier bei Kira?! Spinn ich denn? DER wird weiß ich was denken!//

"Hast du mich vermisst? Oder was ist in dich gefahren?" //Du wirst doch wohl nicht krank, Kleiner?//, dachte der dunkelhaarige.

"Bild dir nichts ein, Arschloch!"

Kira ließ es kühl über sich ergehen, konnte sich dieses wissende Lächeln aber nicht verkneifen und setzte dann doch noch einen oben drauf:

"Was sollte ich mir denn einbilden? Oder besser gefragt, was bildest DU dir ein? *devilgrins*"

//KIRA! Lass DIESE Andeutungen.

"Steck dir deine zweideutigen Dreideutigkeiten sonst wohin."

"Ich hab' dich auch lieb, Katolein. Und jetzt komm."

//Und was sollte der Scheiß jetzt? Wenn du auf mich scharf bist, SAG es gefälligst!...dann kann ich dir wenigstens klar machen, dass du mir am Arsch vorbeigehst// (Anm.: Uhh, diese zweideutigen Dreideutigkeiten aber auch!)

Kato erblickte den roten Viersitzer Cabrio und hievte seine Tasche zum Kofferraum, der bereits gut gefüllt war.

"Wenn ich nur einmal deine Fingerchen auf dem Lack sehe, gibt's Ärger!", kam die Kato nur all zu bekannte Belehrung.

"Ey, sag mal glaubst du denn, dass alles kaputt geht, was ich anfasse?"

ritsch Kato besah schief seine Sporttasche, dessen Henkel er zwar noch in der Hand hielt, aber die eigentliche Tasche es sich auf dem Asphalt bequem gemacht hatte. Kato schaute auf und sah nur noch einen einsteigenden Kira, der aus vollem Hals lachte.

Der Yankee verstaute die henkellose Tasche und verfluchte diese mit einigen unschönen Worten. Dann setzte er sich auf den Beifahrersitz und schaute stur nach Vorn, um den Blick von Kira ja nicht zu kreuzen.

Kira zündete sich eine Zigarette an und drehte den Schlüssel. Der Motor sprang an und gab ein leises Brummen von sich.

Der Geruch der Zigarette schien Kato aus seinem sturen Blick zu zerren und ließ ihn fordernd Kira anstarren.

Noch standen sie in der Einfahrt und Kira wartete...//Na frag doch, ob du auch eine haben kannst.//

Plötzlich schnappte Kato sich das begehrte Nikotinstäbchen, zog einmal tief und drehte sich demonstrativ zur anderen Seite.

Kira beugte sich vor und flüsterte dem kleinen Dummkopf leise ein: "Das nächste Mal fragst du!" ins Ohr.

Kato zuckte, als er den Atem spürte und bekam eine Gänsehaut. //Maaaaaaaaaaaaamiiiiiii! Ich hab' Angst! Wieso hab ich mich nur darauf eingelassen? Ich schwöre dir ich werd' jungfräulich aus diesem Urlaub zurückkommen! Damit das klar ist!//

"Es wäre sehr nett, wenn du einen Abstand von mindestens 30 Zentimeter waren würdest."

"Hat da jemand Angst um seine Jungfräulichkeit? *eg*"

Hmpf //Muss der Kerl immer so direkt sein?//

"Ich mach mir nur Sorgen um deine Gesundheit." //JAAA...diese eindeutige Zweideutigkeit ist klasse. MUHAHA// Während Kato sich innerlich selbst auf die Schulter klopfte, steckte sich Kira die zweite Zigarette an.

"Jetzt hab' ich aber Angst." Und sie fuhren los...

Und ich kann mich nur wiederholen: ICH BIN KOMMI SÜCHTIG ergo: kritisiert, lobt mich und gibt mir Anregungen und Tipps, wie es weiter gehen soll! Mata ne!

Kapitel 3:

Diesmal etwas länger (ich habe einfach den dritten und vierten Teil zusammen hochgeladen)...würd mich wieder riesig über Kommentare von euch freuen^^ Dann bedank ich mich auch gleich herzlich bei: masumi, Manuskript und Anja14<--haben immer nette Kommiss für mich *verbeug* DANKE!... und viele andere, die die story nicht bei animexx sondern bei einer anderen Seite so schön kommentiert haben!

Mainpairing: Kato und Kira

Disclaimer: Die Charaktere gehören alle Kaori Yuki...nur die story gehört mir...

Einstufung: PG-14 <--bitte beachten!

Teil 3u.4/? <--ich tendiere immer noch zu 15, ist aber ebenfalls immer noch offen...

Kato hatte noch nie in Kiras Auto gesessen und schaute sich nun alles neugierig an...da gab es Schalter...Knöpfe...lustige Lämpchen...oh und ein Fach zum öffnen. Was da wohl drin war?

Noch ein kurzer Seitenblick zu Kira und somit die Gewissheit, dass sich der Große auf die Straße konzentrierte...dann schoben sich die dünnen Fingerchen zum Hebel und mit einem leisen Klack, war das Fach an der Seitentür neben ihm offen. Noch mal zu Kira schielend steckte er seine Hand in das Fach.

Er betastete etwas...Plastik, wie er feststellte. Es war rechteckig und irgendwie weich. Dann wurde es ihm zu blöd und schaute einfach hin und stellte mit Erschrecken fest, dass er eine...Taschentuchpackung in der Hand hielt. //Pff, was will Kira denn mit Taschentüchern?// (Anm.: Na da denk mal scharf nach, Kato-chan)

Gut also weiter...es gab ein paar Gummis (SCHIESSgummis ja?!^^) und ein paar dieser kleinen Werbezettel, die man immer unter den Scheibenwischer geklemmt fand. Dann war da noch ein Feuerzeug und... ein kleines, schwarzes Buch, besser gesagt DAS kleine schwarze Buch. Kato kannte es. Er hatte Kira schon häufig darin rumkritzeln gesehen. Vorsichtig zog er es weiter nach oben.

"Und? Hast du was Interessantes entdeckt?" Prompt ließ Kato das Büchlein wieder fallen und starrte pikiert nach Vorne. //Wie ein kleines Kind, was man bei etwas Unerlaubten erwisch hat//, lächelte Kira in sich hinein. Doch Katos Selbstbewusstsein ließ nicht lange auf sich warten:

"Ja.", und hielt das schwarze Notizbuch vor sich um es aufzuschlagen.

Kira schnappte sich das Buch und steckte es in seine Brusttasche.

"Hey!! Gib her! Ich will wissen was da drin steht!"

"Nein."

"Arschloch."

"Vielleicht erzähl ich's dir."

"Was?..."

"Aber erst wenn ich DICH in dieses Büchlein eingetragen habe." Kato kapierte gar nichts.

"Ähm...wie meinst du das?"

"Denk mal scharf nach, Süßer *eg*!"

Es machte klick.

Kato begann heftig an zu brodeln. //Und schon wieder! Der Kerl macht das mit Absicht!! Nicht drauf eingehen, Kato...// Er beruhigte sich selbst, versuchte es zu mindestens. Diese `gewissen` Spitznamen brachten ihn zur Weißglut, und wenn Kira nicht am Steuer gesessen hätte, würde Kato sich wutentbrannt auf den dunkelhaarigen stürzen.

Nach etwa zehn Minuten Bäume und Straßenschilder zählen, fragte der Junkie den größeren:

"Wie weit ist es denn noch?"

"Es ist etwas außerhalb der Stadt."

"Aha...und?"

"Wir fahren noch mindestens eine Stunde."

"Eine...? Ouf...!" Entsetzen machte sich in Kato breit. Wie sollte er denn so lange still sitzen können? Er versuchte seine Beine zu strecken und gähnte herzhaft. Seine Gesichtszüge taten eins auf Gymnastik. Der Blondschoopf war hundemüde, es war ja auch noch viel zu früh und das in den Ferien!

Doch einschlafen während der Fahrt war nicht. Das monotone Geräusch des Motors lud zwar herzlich dazu ein, aber da saß noch ein kleines Problem neben ihm. Nein, besser gesagt groß und dunkel. Jaha...Kira. Ihm würde sich Kato nicht ohne weiteres so ausliefern. Was war wenn der Kerl auf dumme Gedanken kam? Anhielt und...seine zarten Lippen...bis hier hin und nicht weiter! Kato bekam einen Krampf im Kopf (äh?). Was dachte er da?

Gut also die Divise lautete: Ablenken und NICHT einschlafen.

Jaja...dass wäre geklärt. Und nun?

Das Fach war bereits durchstöbert, und das einzig interessante darin, steckte nun in Kiras Hemdtasche.

Es musste doch noch etwas geben!

Blick ging über Knöpfe. Blick blieb hängen. Hand bewegte sich. Drückte Knopf und...

"...die Temperaturen liegen am Tag um die 30 bis 35 Grad. In der Nacht kühlt es sich aber stark ab..." Hand drückte anderen Knopf.

"...touch me and..." Boah! Wie schnulzig! *drück*

"...pieep und nun zu den Verkehrsnachrichten. Wegen den Ferienbeginn..." Hand drückt Knopf.

"...why, but I love so..."...no comment! *press*

"...have to die..." , schon besser!...aber immer noch nicht...

Kato wollte gerade weiter drücken, als eine Hand seine davon abhielt.

"Hey! Finger weg!", schnauzte er Kira an.

"Wenn du so weiter machst fahr' ich noch gegen 'nen Baum!"

//pff...der nie aus der Ruhe zu bringende Kira droht mir damit gegen einen Baum zu fahren?//

"Erzähl kein Scheiß! Du würdest auch noch weiter fahren, wenn dich jemand befummelt!"

"Bist du dir da sicher?"

"Ja."

"Beweis es mir!"

"..." //Bin ich denn total bescheuert? Wieso halt ich nicht einfach die Klappe?//

"Was ist denn?"

"Arschloch!"

"Nicht schon wieder...lass dir mal was Neues einfallen..."

"Hopfenwurzel!"

stille

Verschmitztes Lächeln von Kira.

"Schon besser."

grrr □ Kato

Wieso hatte Kato sich noch mal darauf eingelassen? Ach ja...kostenloser Alk und Vergnügen. Dafür musste man(n oder Kato) sich mächtig anstrengen.

Nach etwa zehn Minuten bogen sie auf die Autobahn ein und das Tempo erhöhte sich. Der kühle Wind peitschte die blonde Mähne Katos aus dem Gesicht und der kleinere kämpfte stark gegen die Müdigkeit an.

//Wach bleiben!//, sagte er sich, nachdem ihm die Augen ein drittes Mal zugefallen waren. Darauf, die fünfte Ermahnung gerade hinter sich, schlief er seelenruhig ein...

"Wir haben einen neuen Schüler. Stell dich bitte kurz vor." Der Lehrer schaute den jungen Kato an.

"Mein Name ist Kato. Das sollte reichen."

"Ähm gut. Dann setz dich doch bitte neben Kira." Kato ging auf den einzigsten freien Platz. Er wurde scharf von der Seite gemustert, was er aber nicht merkte.

"Nun gut. Holt bitte alle das Buch Frühlingserwachen heraus..."

Kato dachte gar nicht daran.

Sein "Vater" hatte ihn auf diese Elite Jungenschule geschickt, wer weiß warum. Ihm war klar, dass er nur zur Schule ging, um nicht zuhause sein zu müssen. Er war wegen Drogenbesitzes von seiner alten Schule geflogen und hatte eigentlich nicht vor auf eine neue zu gehen. Da ihm dies aber Nächstelang eingepreßelt wurde, ging er dann doch. Sein Körper war immer noch mit blauen Flecken überseht und schmerzte bei jeder Bewegung, was er aber gekonnt unsichtbar ließ. Nur einer bemerkte es.

Nach dieser Stunde begab er sich zur Toilette. Wenn man irgendwo Drogen an einer Schule bekommen wollte, dann dort.

Er und ein anderer, älterer, standen vor dem Waschbecken und wuschen sich die Hände.

"Hi, Alter! Sag mal...ich bin neu hier und wollt ma' fragen, wo ich hier was zu Rauchen bekomme?"

"Was willstest Kleiner? Nur Nikotin? Oder was härteres?"

"Eher..."

"Zum Unterricht, will er.", kam eine Kato unbekannte Stimme und eine starke Hand griff ihm am Oberarm und zog ihn aus dem Raum.

"Ey, du Sack!", wehrte sich der Junkie, noch etwas perplex. "Was soll das?"

"Wegen Drogen von der einen fliegen und gleich bei der nächsten Penne anfangen, was?" Nun sah Kato, wen er da vor sich hatte. Wie war noch mal der Name? Ähm...

"Nenn mich Kira. Sag brav danke, dass ich dir die Haut gerettet habe. Was meinst du stellen der Kerl und seine Kumpels mit dir an, wenn du weggekiffst bist?"

"Was geht dich das ...AUA!" Ein hässliches Grinsen machte sich auf dem Gesicht des Schönlings breit. Selbst Kato war es aufgefallen, dass sein neuer Klassenkamerad eine ergreifende Präsenz und ein für Mädchen unaussprechliche Schönheit besaß.

"Hab' ich etwa zu doll zgedrückt? Wen hast du die netten Wunden zu verdanken?"

"Ach fick dich doch!", gab Kato Kontra und riss sich, innerlich vor Schmerzen aufschreiend, von dem dunkelhaarigen. Er würde schon noch an seine Drogen kommen.

"Kato! AUFWACHEN!"

"Ich bin doch schon in der Schule, Mama...", kam es schmatzend und müde von Yankee. Kira griff Kato an die Nase und drückte zu, bis Kato gezwungen wurde durch den Mund zu atmen.

"Hey!" Er war wach.

"Na, schön geträumt?"

"Was...ähm ja...nein!" Kato blickte sich verwundert um. Kira stand neben ihm und saß nicht mehr vor dem Lenkrad.

"Sind wir..."

"Nein. Ich dachte mir, dass wir was Essen sollten. Dein knurrender Magen hat irgendwie genervt. Hast du nicht gefrühstückt?"

"Nein....aber ich hab' kein Hunger" *kurr* □hmm was das wohl war? //So ein Scheiß passiert doch nur in schlechten Fanfics und Filmen! Warum ausgerechnet mir?!//

"Na komm Kato. Essen fassen."

"Bin ich ein Haustier?"

"Nicht nur irgendeins!"

"Und was soll das jetzt wieder heißen?"

"Ach vergiss es."

Sie liefen zum Cafe und Kira bestellte sich einen Cappuccino und ein Frühstücksmenu für Kato.

"Willst du nichts essen?"

"Ich habe bereits gefrühstückt." Kato hasste es! Kira benahm sich wie sein Aufpasser. Es stimmte, Kato hatte Hunger, aber er wollte nicht von seinem Freund abhängig sein. Und somit beschloss er das Essen selber zu bezahlen.

Während er das Brötchen mit Marmelade verspeiste, dachte er noch einmal über seinen Traum nach. So war es wirklich passiert. So hatte er Kira kennen gelernt. Fluch oder Segen? Schwer zu sagen, denn Kira hatte ihn oft aus der Scheiße geholt, aber hat somit auch Kato häufig in die Enge getrieben...eine Stimme ließ ihn aufschrecken.

"Darf ich mich setzen?" Kato und Kira blickten einen hochgewachsenen jungen Mann an, der sich eine Zigarette anzündete.

"Klar.", gab Kira von sich und machte eine einladende Geste.

Der attraktive Blonde setzte sich und ließ einen schmachttenden Blick über Kira gleiten.

"Danke. Mein Name ist übrigens Raphael."

"Ich bin Kira und der Kleine da Kato." Kato starrte Kira an, uhh wenn Blicke töten könnten!

"Ich suche eine Mitfahrgelegenheit."

"Wo sollt's denn hingehen?"

//Mit dir ins Bett, Süßer!// "Zum nächsten Campingplatz. Meine Freunde erwarten mich dort."

//Nee, oder? Dieser Schleimbeutel wollte doch nicht etwa auf denselben....ou bitte nicht.//□Kato

"Da wollen wir auch hin. Klar können wir dich mitnehmen!", Kira setzte sein "und was willst du noch?" - Lächeln auf.

Kato schlug sich innerlich gegen die Stirn //UHHH ganz schlechter Film....FALSCHER Film...//

Kato bezahlte sein Frühstück natürlich nicht selbst, was ihm weiter aber gar nicht auffiel, da er ein größeres Problem hatte. Nämlich einen großen, hübschen,

se...//STOPP// (Kato...denk doch weiter, es fehlen nur noch das x und das y ☐sehn aus wie Variablen aus einer Funktion *drop*)...gut also die Rede war logischerweise von diesem Raphael.

Auf dem Weg zum Auto musterte der kleine Blonde die beiden größeren, die sich unterhielten.

"Hast du kein Gepäck?", fragte Kira verwundert.

"Ist schon da. Ich sage doch, ich werde erwartet. Meine Kumpels, haben dass Zeug einfach schon mitgenommen..." Und so weiter und sofort...aber was soll's? War Kato doch schnurz piep egal, ob sie diesen Lackaffen mitnahmen oder nicht. Schnurstracks überholte er die beiden Schönlinge und marschierte weiter.

"Ähm...Kato?"

"Was ist?!", er drehte sich gereizt um.

"Willst du nicht mitkommen?" //Hää??//

Kira deutete auf das Auto neben sich. //Ups...voll übersehn!// Also, Kato hatte auf Durchzug geschaltet. Er wollte doch Spaß! Also entschloss er sich auch Spaß zu haben!

"Ich sitz vorne!", gab der zickige Oberschüler von sich. Raphael schaute verschmitzt und nickte, während er es sich auf der Hinterbank gemütlich machte.

Die Musik dröhnte und Kato nickte zum Takt. Er kannte die Band nur vom Namen; In Extremo. Die Sprache war ihm gänzlich unbekannt (die Rede ist von Gälisch), aber die Musik traf seinen Geschmack.

Der Wind rauschte und die drei jungen Männer wirkten wie aus einer amerikanischen Teeny-Serie entsprungen.

Kira spürte ein Kitzeln im Nacken und schmunzelte über die schlanken Finger, die seine Haare aus dem weg schoben.

"Nicht doch. Er fährt noch gegen einen Baum.", gab Kato von sich, der Raphaels Annäherungsversuche nicht übersah (an der Stelle erinnere ich an die Szene im dritten Teil: "Erzähl kein Scheiß! Du würdest auch noch weiter fahren, wenn dich jemand befummelt!"☐das hat übrigens Kato gesagt...).

//Ist der Kleine etwa eifersüchtig?// Raphael grinste dreckig.

"Ja, du hast Recht. Ich sollte ihn nicht vom Fahren ablenken." Und mit diesen Worten rückte er zur anderen Seite:

"Aber..."

"Ich erschieß dich, wenn du noch weiter in meine Richtung rutschst!" Nämlich, Kato war zwar manchmal etwas schwer von Begriff, aber nicht dumm.

"Uhhh...ich krieg Angst, ein Vollblut Hetero..." //Bitte?//☐Kato

Trotz Warnung umschlang ein Arm den Hals vom Yankee und hielt ihn an die Lehne festgedrückt.

"Hey! Ich hab'...hmpf" Die sehnige Hand verschloss den Mund des Kleinen und Raphael beugte sich zu Katos Ohr.

"Du redest zuviel Süßer."

Kira beobachtete das Fesselspielchen aus dem Augenwinkel und wartete gespannt auf Katos Reaktion. Doch dieser war behindert in seiner Gegenwirkung. Raphael dachte nicht einmal daran ihn wieder loszulassen, stattdessen fing seine andere Hand an ihm am Hals zu kitzeln. Die Arme Katos griffen nach der gemeinen Hand und versuchte sie wegzuscheuchen. Dann kam ihm eine Idee.

Er nahm die zarte Haut zwischen die Finger, zerrte und kniff zu.

"Au!" Fesselärmchen lösten sich.

"Ich bring dich um! Befummle Kira weiter, ist mir doch egal, ob wie gegen 'nen Baum

brettern!" Wie schnell sich Meinungen doch ändern konnten.

Kato begann langsam seine Gedanken wieder zu fassen. Er hatte es hier anscheinend mit einer 'ich gucke mit den Augen' Type zu tun. Sobald sie das Auto verlassen hatten würde es Rache geben!

Aber Raphael hatte Blut geleckt. So störrische, Kleine denen seine Berührungen angeblich nicht gefallen, gab es selten. Es machte richtig Spaß den kleinen Kiffer zu ärgern und schwups waren seine Hände wieder einmal im Nacken des kleinen Blondens.

"Das reicht!", Kato schnallte sich ab, drehte sich um und stürzte auf die Hinterbank. Er versuchte den Großen an die Lehne zu drücken um dann die Nase des Schönling mit seiner Faust bekannt zu machen.

Leider (für uns ja klar) war Raphael stärker als sein Gegenüber und hielt seine fuchtelnden Ärmchen fest. Kato saß nun rittlings auf dem Schoß des Blondens und schob die Unterlippe vor.

Raphael konnte nicht anders als über dieses süße, beleidigte Jungengesicht zu lächeln und kam dem Antlitz von Kato gefährlich nahe. Dessen Augen weiteten sich und er versuchte weiter nach hinten zu gelangen, was (leider) nicht möglich war, da er ja von Raphael festgehalten wurde. Immer näher...3 Zentimeter...2 Zentimeter...1 Zentimeter...

Quitsch □Kurve. Kira war die Abfahrt entlangefahren und das in einem Tempo, das Raphael und Kato zur Seite geschleudert wurden (man sollte immer gut angeschnallt sein, erst Recht im Cabrio auf der Autobahn...tz tz so was Unvorsichtiges!) Kato war in den Zwischenraum von Sitzbank und Vordersitz gerutscht und krallte sich an Raphaels Hemd fest.

"Argh! KIRA!" //DANKE!//,fügte Kato im Gedanken hinzu.

"Sorry, hab' die Ausfahrt fast überseh'n."(Ob dass der Wahrheit entspricht, überlasse ich euch^^)

Grumpf Kato ließ Raphael los, schickte ihm noch einen tödlichen Blick und versuchte sich nun aufzubäumen um aus der Ecke heraus zu kommen.

"Soll ich dir helfen?"

"Klar, wenn du fliegen lernen willst?!" Selbst Raphael merkte, dass der Kleine doch etwas überreizt war und beließ es dabei sich über die Befreiungskünste des Blondens lustig zu machen.

Nach etlichen Versuchen, hatte Kato es endlich geschafft und setzte sich erschöpft wieder nach vorne.

"Puh..."

"Ist besser als Sport, was?"

"Kiraa...!"

"Jaa?..."

"Arschloch."

"Und ich dachte wir wären inzwischen bei Hopfenwurzel angelangt...*smile*"

grr

Raphael grinste sich eins ab. //Hach, dass werden die besten Campingtage aller Zeiten...//

Sie fahren durch ein Stück Wald und kamen dann an einer Schranke an. Sie war mit einem alten Schloss gesichert.

"Und nun?"

"Ich würd' sagen, du läufst das kleine Stückchen zum Campingplatzwart und besorgst

den Schlüssel, damit wir auf den Parkplatz kommen."

"Warum ich?!"

"Wenn du nicht willst, geh' ich, aber..." Kato folgte Kiras Blick und sah dann zu Raphael, der immer noch vor sich hin grinste.

"Hehe...bin gleich wieder zurück!" Und Kato sprang auf. Das wäre ja nun noch schöner! ALLEINE mit diesem Perversling, nenene!

Und er machte sich auf den Weg...

"Nein!"

"Aber wieso denn nicht?!"

"Weil du im Winter Geburtstag hast! Da bekommt man keine Dahlien! Das müsstest du eigentlich wissen, schließlich bist du die ältere von uns."

"Ach bitte bitte! Wunderschöne rote Dahlien. Ich weiß, dass du welche bekommen kannst! Du kannst alles erreichen Brüderchen! Du kannst Alles, wenn du es nur willst!"

"Heute ist dein Geburtstag Sae. Du bist jetzt 13...ich...ich habe sogar deine Dahlien! Blutrote Dahlien...aber du hast gelogen! Sae! Warum hast du mich angelogen?!"

Yue Kato ließ sich in den Schnee sinken, die Blumen sanken zum Boden. Das Rot der Dahlien war tief und kräftig; es wirkte wie ein Leuchten auf dem farblosen Friedhof.

"Du hast gesagt, dass ich Alles kann! Du hast mich angelogen! Ich konnte dich nicht beschützen! Ich WOLLTE es, aber ich KONNTE es nicht! WIESO HAST DU MICH ANGELOGEN?!" Die kleinen Hände krallten sich in den Schnee, Tränen bahnten sich den Weg über seine Wangen...

"Das...sind doch die Dahlien,...die...die du haben wolltest...So Rot wie dein Blut im Schnee..."

Kato schrie und weinte. Das Blut zog sich durch den Schnee und die dunklen Haare seiner am Boden liegenden Schwester waren verklebt.

"Y...Yu-kun...bitte wein nicht...du musst weiter leben...es ist alles gut...alles..." Ihre Stimme versagte...der letzte Hauch des Lebens im Blick des zwölfjährigen Mädchens sagte nur noch ein Wort: ÜBERLEBE!

"Sae...SAE! Du darfst nicht sterben! SAE!"

Kälte...überall. Sie zog sich immer weiter durch den Körper. Eiskristalle versiegelten die Tränen und das Herz erstarrte zu Eis...

"Überlebe...", nuschelte Kato vor sich her, als er der Schnecke mit den Augen folgte. Es waren nur Bruchstücke von seiner Vergangenheit. Zerissene Teile des Schmerzes, die er schnell wieder aus seinem Kopf scheuchte.

Mit einem großen Schritt über die Schnecke lief er weiter, kramte in seiner Hosentasche und steckte sich eine Zigarette an. Ablenkung! Was sollte er noch mal machen? Ach ja. Den Schlüssel für die Schranke besorgen.

Langsam ging's Bergauf, wobei er immer noch brav auf den Boden starrte.

"Uwäh, was'n das?" Etwas Plattes und Grünes klebte auf dem Boden. Eine dünne, kleine rote Zunge hing seitlich zur Seite [3]. Es sah aus wie ein plattgefahrener Kandoo-Frosch (kennt ihr diese abartige Werbung? Toilettenpapier für Kinder? Ist doch echt bescheuert, mit was für'n Scheiß man alles Geld verdienen kann...)

Da musste Kato doch nun wirklich schmunzeln. In der dritten Klasse hatte er mal einen Frosch gefangen und in seine Tasche gepackt um ihn mit nach Hause zu nehmen [4]. Am Abend hatte seine Schwester helle Freude im Bett! Und Kato? Ja, der hatte sich erst mal verdünnsiert.

Aber genug von der Vergangenheit. Er ging schnurstracks weiter und lief am Parkplatz vorbei. Nun ging es steil nach oben, nicht viel, aber es war doch recht anstrengend. Droben angekommen verschnaufte er einen Augenblick. Ein kleines Holzhaus, eine weitere Schranke und Bollerwagen schlichen sich in sein Sichtfeld. Moment! Bollerwagen? Kato gaffte die fünf kleinen Kisten mit Rädern an. Ein kleines Schild machte darauf aufmerksam, sie nach der Benutzung wieder zurückzubringen. Wozu die Dinger wohl gut waren?

[1] Wie bereits angekündigt, werden hier meine eigenen Erfahrungen einfließen und erklärt...ich nehme als Vorbild für diesen Campingplatz, meinen eigenen Lieblings Zeltplatz. Da dieser auf einer Halbinsel liegt, ist die Zufahrtsstraße von moorartiger Existenz umgeben...trotzdem will ich darauf aufmerksam machen, das der Platz nur als VORBILD gilt...keine exakte Nachbildung^^

[2] Die Dinger platzen echt! Ist voll eklig...besonders, wenn man barfuss drauf tritt...*graus*

[3] Ewig ist's her...aber dieser Anblick hat sich so in mein Gedächtnis eingebrannt, dass ich's einbringen musste. Es war auf meiner ersten Klassenfahrt in der dritten Klasse in der Nähe von Kassel. Die Straße vor der Jugendherberge war voller toter Frösche! Und dieser eine mit der Zunge...au mann...sorry, dass ich die lieben Tierchen so quäle...

[4] Mein lieber Klassenkamerad wurde dabei erwischt und hat sich ein Tadel eingefangen...

So ich hoffe er hat euch gefallen und ihr lest weiter! Mata ne!

bremsen der Inliner entstand. Na toll! Der Kleine wusste wohl, wie das mit dem Bremsen funktionierte. Kato blieb nur noch eins:
Augen zu und Kopf einziehen.
Ein Ruck und der Bollerwagen kam zum stehen.
Gut, dass wäre geschafft. Nun stellte Kato sich die einfache Frage, warum er sich nicht von der Schranke hatte köpfen lassen, denn:
räusper "Kato, du bist tot.", kam die absolut ruhige Stimme eines gewissen Sakuya Kira.
Uiui, der Grund des plötzlichen Stoppens stand nämlich genau vor ihm und war nichts weiter als Kiras heiß geliebter Wagen.
Ein Kichern vom Rotschopf meldete sich:
"Kato heißt du also, hihi und das hab' ich sogar rausbekommen ohne der Erste zu sein hihi! Bescheuerter Name!"
Nun kam der große Blonde Raphael zu Wort:
"Hallo Mika-chan."
prust Kato: "Und mein Name ist bescheuert?"
zisch Mika-chan: Ich heiße MICHAEL und NICHT MIKA-CHAN! KAPIERT!"
Kira stand immer noch still da und zerfleischte Kato mit seinen Blicken. Kato erhob sich währenddessen aus den Bollerwagen und vermied es in Kiras Richtung zu schauen.
Michael schien aber gerade erst jetzt den großen Dunkelhaarigen zu bemerken und sein Mund klappte auf, dann wieder zu. //Scheiße, was...?//
Kato schob resigniert den Bollerwagen weg und schickte einige Stoßgebete gen Himmel. Das Nummernschild hatte es ganz schön abbekommen. Aber der Lack und des Autos schien in Ordnung.
Nun blickte Kato doch zu Kira und wünschte sich sofort es nicht getan zu haben. Zwei wunderschöne, aber kalte Augen trafen seine und versetzten ihm einen Stich.
"I...ich bezahl das..."
"Oh ja, und wie du das wirst!"
Michael starrte immer noch verwirrt den hübschen Dunkelhaarigen an, schüttelte dann den Kopf und blickte zu Raphael:
"Jetzt weiß ich wen der Yankee vorhin mit 'alles betatschenden Tramper' gemeint hat."
"Freut mich auch dich wieder zu sehen, Mika-chan." Jetzt gab es schon zwei Tote.
Michael fuhr zur Schranke und öffnete das Schloss. Kira und Raphael setzten sich wieder ins Auto und Kato zog den Bollerwagen zur Seite.
Das Auto durchquerte die Schranke und fuhr weiter. Kato half dem Rotschopf die Schranke wieder zu verschließen und machten sich dann auch auf den Weg.
Michael fuhr gemütlich neben den Blondinen hinterher:
"Netten Freund hast du da. Ich hätte dich sofort dem Moor hier überlassen." Und er deutete zum Rand.
//Freund?! Kumpel! Verstanden?!// "Hmm. Du auch."
"Hä?"
"Netter Freund. Dieser Raphael."
"Der ist nicht mein Freund. Eher so was wie...ähm meine Eintrittskarte in die High Society."
"Und das lässt der sich gefallen?"
"Tja weißt du, Raphael ist sehr störrisch und wenn er den Typen mit dem er ins Bett will nicht bekommt, wartet er halt, bis es soweit ist. Nur das er bei mir lange warten

kann."

"Nette Methode. Was mich aber interessieren würde ist...wieso hast du Kira vorhin so angestarrt?"

"Wen?"

"Kira. Groß, dunkelhaarig, gutaussehend, du weißt schon." //Hab' ich das grade gesagt? GUT AUSSEHEND?!//

"Ach dein Freund..."

"...Kumpel."

"Dann halt Kumpel.", ein leichter Rotschimmer bildete sich auf dem Gesicht Mikachans:

"Er kam mir bekannt vor, hab' mich aber geirrt."

"Soso..."

Nach einer Weile, Schnecken und Fröschen ausweichend, kamen sie zum Parkplatz. Kato zog immer noch den Bollerwagen hinter sich her und ging auf das parkende Auto zu, an dem sich Kira zu schaffen machte.

"Wo ist..."

"Raphael redet mit dem Platzwart, damit wir eine gute Stelle für unser Zelt bekommen."

"Lass mich raten. In der Nähe von seinem eigenen?"

"Jep."

"Lass das!"

"Was?"

"Solltest du mich nicht angiften oder überhaupt kein Wort mit mir sprechen? Oder eine Runterhauen?"

"Wieso denn? Ich denke, sobald du deine Strafe erhalten hast, ist das mit dem Wagen gegessen *dg*"

"Das heißt, der Abwasch gehört mir?"

"Das und noch andere Sachen. Ich habe ja vier volle Tage um dich zu quälen."

"Ja...du hast ja Recht. Ich spiel Sklave...*grumpf*" Wie war das mit dem 'Spaß haben'?"

"Hier! Mach dich nützlich und pack das Gepäck in den Bollerwagen"

"Zu Befehl... Arschloch."

Die Hitze machte Kato fertig. Er zog den vollgepackten Wagen hinter sich her und Kira trug die Kiste mit den Lebensmitteln. Michael war verschwunden und Raphael plauschte immer noch mit einem sehr, sehr großen Dunkelhaarigen Mann.

"Darf ich vorstellen? Kira, Kato das ist Uriel [1]."

"Hi!", gab Kato verschmitzt von sich. Eine Augenbraue des Großen wanderte nach oben:

"Guten Tag, die Herren" //uhh, wie förmlich//

Raphael blickte von dem einen Augenpaar ins andere. //Was war das denn? Wieso guckt Urielchen den Blondinen so an?// Aber kein anderer bemerkte es.

"Also, ich zeig euch dann mal die Stelle, wo ihr euer Zelt aufstellen könnt.", sagte Raphael, der immer noch etwas verwirrt von diesem undeutbaren und vor allem überhaupt untypischen Blick seitens Uriel.

"Erst einmal werde ich die Regeln erklären, die hier auf dem Zeltplatz herrschen." Raphael verdrehte die Augen. Das konnte dauern.

"...um 22 Uhr ist jeglicher Lärm verboten...Offenes Feuer ist nur an der Feuerlagerstelle erlaubt... Das Baden ist auf eigene Gefahr, besonders an der

Bootsliegestelle. Surfbretter, Kanu-, Segel oder Paddelboote dürfen nur gegen Gebühr benutzt werden. Motorboote sind gänzlich verboten, da dieses Gelände unter Naturschutz steht...Die Sanitätsanlagen müssen so verlassen werden, wie sie vorgefunden wurden: Sauber!..."

...15 Minuten, acht Mal gähnen und zwanzig Mal das Gewicht anders verlagert später:
 "...Und der Besitz Illegaler Dinge, sprich Drogen, sind streng verboten!"
 //Fertig...endlich...äh halt! Was bitte? Drogen? Verboten?!...WARUM?...noch mal halt!
 Wo sind Drogen denn erlaubt?// Kato hätte die Frage beinahe laut ausgesprochen, da ihn die Antwort doch brennend interessierte, aber Kira packte ihm am Arm und schleifte den Kleinen hinter sich her.

"Vielen Dank her Campingwart!", rief er noch über seinen Rücken hinweg um sich ein wenig einzuschleimen. So etwas schadet nie.

"Hör auf dich einzuschleimen."

"Pff...ich schleim doch gar nicht."

"Nein, so etwas tut der Herr nicht" □ Sarkasmus lässt grüßen.

"Ähm...Kira?"

"Hm?"

"Hätte ich dem Kerl etwa zuhören sollen?"

"Weiß nicht. Raphael, was meinst du?" //Seit wann fragst du andere nach ihrer Meinung, Kira?//, dachte Kato ärgerlich.

"Nee. Er wiederholt die Regeln sowieso regelmäßig. Irgendwann kann man mitsprechen."

"Na dann..."

Raphael zeigte den beiden Neulingen wo sich die 'Sanitätsanlagen', wie Uriel sie bezeichnet hatte, befanden, wo sie Wasser zum Kochen herbekamen und wo sie ihr Zelt aufschlagen durften.

Kato stellte den Bollerwagen ab und fächelte sich Luft zu.

"Man warum ist es denn so heiß?!"

"Vielleicht weil es Sommer ist. Das vermute ich aber nur. Aber du hast Recht. Es ist wirklich... sehr heiß geworden." Kira knöpfte sich das Hemd auf und warf es dann achtlos auf die Wiese.

Sofort fing Kira die auszüglichen (□ Gegenteil von anzüglich hihi^^) Blicke von Raphael ein, der unbewusst mit den Zähnen über die Lippen streifte.

Kato hingegen drehte seinen Kopf demonstrativ um und kramte nach etwas zu Trinken in seiner Tasche.

Kira schmunzelte und fragte: "Zieh dich doch auch aus, schließlich ist dir auch heiß!" Uhh diese Betonung auf dem 'heiß' ließ Kato einen Schauer über den Rücken laufen. //Ich tue einfach so, als ob ich denke, dass er Raphael und nicht mich angesprochen hat.//

"Kato? Du warst angesprochen." //Hehe...war ja klar.//

"Ich bekomm schnell Sonnenbrand."

"Ich habe Sonnencreme dabei..." Er ging zu Kato um ebenfalls in einer der Tasche zu suchen. Leise sagte Kira dann noch: "Ich cream dich auch ein." //KIRAA!//

"Frag Raphael, der wird sicher nicht abgeneigt sein." Laut sagte er dann: "Ich geh' mal für kleine Jungs..." (*lol* kleine Jungs, aus Katos Mund?)

Nach einigen hin und her fand Kato dann doch den Container mit den WC 's. Und

[2] Den Spruch findet man echt auf Campingtoiletten!

Owari...aber nur für dieses Kapitel...mata ne!

männlich...jaha...das ist es...zu MÄNNLICH. Mann! Durch und durch!

"Kommst du?" *hust* uiui gut das der liebe Kira keine Gedanken lesen konnte.

"Oder gefällt dir meine Rückseite so sehr, das du dich nicht lösen kannst?"

...äh...oder konnte er vielleicht...doch? Nein, selbst wenn, Kato hatte ja so was in diese Richtung NIEMALS gedacht. neinnein...

"Arschloch..." Nuschelte er und begann sich das Hemd aus zu ziehen und spürte förmlich, wie Kira ihm mit seinen Blicken dabei half.

"Wolltest du nicht mit Sachen ins Wasser?"

"Dann hast du ja nichts zu gucken."

"Dafür hätte ich schon noch gesorgt."

grr Kato schnappte sich sein Handtuch und zog sich um, sodass fremde Blicke nichts weggucken konnten. Nun stiefelte er in roter Badebekleidung, ohne Handtuch, ebenfalls zum Wasser.

Dann stand er neben Kira. Dieser fragte sich nur wie man so blass sein kann und steckte sein Fuß in das erfrischende Nass.

"Wer zu erst drinnen ist, hat einen Wunsch offen!", rief Kato, der am Großen vorbeirannte. Sofort lief auch dieser los und schaffte es Kato am Arm zu packen, um ihn festzuhalten. Dann überholte Kira den Blonden, den Arm aber immer noch haltend.

IIIEEKS □Kato

Platsch□Kira

"Hey!" *platsch* □Kato. (kurzgefasste Version^^)

Kira hatte Kato mit sich geschleift und landete im Wasser. Kurz darauf hatte er Kato hinterher gezogen, der sich haltsuchend an Kira klammerte.

"Frechheit!" Kato fand den Boden wieder unter seinen Füßen und starrte Kira wütend an.

"Das bekommst du zurück!" Und er wuchtete sich gegen Kira um ihn unter Wasser zu drücken. Dieser ließ es zu, obwohl er ohne weiteres die dünnen Ärmchen von Kato hätte abwehren können. Wann bekam er schon die Gelegenheit von Kato freiwillig berührt zu werden?

Beide keilten sich wie kleine Kinder, spritzten sich gegenseitig das Wasser in die Augen und lachten den anderen aus, da sie begossenen Pudeln Konkurrenz machten.

"Ich habe noch einen Wusch offen!"

//Mist! Wieso hat der so 'n! Gedächtnis?//

"Aber nichts, was unter die Gürtellinie geht!", stellte Kato gleich fest.

"Glaub' mir auch darüber kann man nette Sachen anstellen *g*"

GRR

Stürm

Platsch (heute etwas kurz angebunden ^-^)

Und die Keilerei ging wieder los...

Kato schaffte es doch tatsächlich ein paar Runden zu schwimmen und machte sich währenddessen eine Liste: //

Der will doch bestimmt auf was hinaus...

und er steuert geradewegs darauf zu...

Erst, dass er alles bezahlt und mich somit abhängig macht (uiii in welchem Sinne denn?),

dann diese beknackte Bestrafung wegen dem Auto...

und jetzt dieser vermaledeite WUNSCH!!! (Katolein, der Vorschlag kam von DIHIR!)

und das alles an einem Vormittag...

Wie soll ich denn ...ach so ein Mist!

// □ Ende des Schuldscheines^^

Katos Gedankengänge wogen noch eine weitere Runde, die Chance sich halbwegs glatt aus der Affäre (hihi) zu ziehen, ab. Dann steuerte er aufs Ufer zu, wo ein schon wieder halb angezogener Kira, sprich Hose und Schuhe, in einem kleinen schwarzen Buch versenkte und fleißig kitzelte. //Ist das jetzt ein schlechtes Zeichen?//

Kato schnappte sich sein Handtuch und versuchte einen Blick auf das Geschriebene zu erhaschen, jedoch ohne Erfolg.

"Wer wird denn da neugierig sein...?"

pff Kato trocknete sich gespielt desinteressiert ab und stellte sich noch ein weiteres Mal ans Wasser um sich das andere Ufer anzuschauen.

//Wunderschön//

"Du solltest das Ufer mal beim Sonnenuntergang sehen. Alles färbt sich golden rot.", sagte Kira beiläufig.

"...hm...du Kira."

"Ja?"

"Weißt du ich..."

"Was ist denn?"

"Wieso hast du das damals getan?"

"Was?"

"Mir geholfen...."

"hm..."

"Ja?"

"Weißt du ich..."

"Ja?!"

"Hatte gerade Lust dazu." (Nääät! Wie unromantisch Kira!)

"Klasse."

"Jep. Aber...vielleicht..."

Kato schreckte auf, als sich zwei Arme um seine Taille schlangen.

"...vielleicht, gab es da noch einen anderen Grund." Katos Gesichtsausdruck glich einer zermatschten Hopfenwurzel.

"Kira...?"

"Ja...?"

"Deine Arme..."

"Ja...und?"

"DU VERDAMMTES ARSCHLOCH ! NIMM DEINE PFOTEN VON MIR!"(□ jetzt is' di ganze Stimmung futsch!-.-)

"Hab' dich auch lieb, Kato..." und er löste sich.

GROOAAR // 8tung !!! Kira ist = Tod & sieht nur noch *ne!!! // Rachegefühle brodelten und kochten langsam aber sicher über...

Langsam dreht er sich um...schaut seinem Gehfürchtesten Feind in die Augen, geht seinen genialen Racheplan noch einmal im Kopf durch, um ihn auf mögliche Schwachstellen zu überprüfen: Es gab keine! Der Trommelwirbel setzte an...der Marschbefehl kam und Kato stürmte die Front!

Mit einem Schritt wich Kira aus und Katos Körper folgte den Regeln der Physik. Sein Oberkörper war schneller als seine Beine, was im Endeffekt dazu führte, dass er seine alte Bekanntschaft mit dem Boden mal wieder auffrischte.

"Wenn du mich mal so küssen würdest, Katolein*dg*!"

kannst?*smle*" Kato schien ernsthaft nachzudenken. In seinen Gedankengängen beobachtete er ein paar Mädels, die sich kichernd unterhielten und ständig zu den beiden Oberschülern schielten.

"Du scheinst ja mächtig begehrt zu sein." Mit einem Stirnrunzeln blickte Kira sich um und erblickte ebenfalls die Mädchen, die sich kreischend schnell umdrehten.

"Darum sollte man mich nicht beneiden. Du hast meine Frage nicht beantwortet."

"Wie, nicht beneiden? Wer will denn nicht von Mädchen angehimmelt werden?"

"Ich."

"Aha."

"Ja."

"Wie jetzt? Was hast du bitte dagegen?"

"Das Gekreische geht mir auf den Senkel...halt Mädchen..."

"Mädchen? Das kapier ich nicht."

"Irgendwie glaube ich, dass du meine Frage nicht beantworten willst ..."

"Wie kommst du darauf? Ich verstehe nur nich'..." Katos Augen weiteten sich.

// Was soll DAS denn jetzt?!// Er spürte zwei weiche Lippen, die seine Stirn berührten. Sekunden, die er wie erstarrt verbrachte, doch dann...!

"VERDAMMTE SCHEISSE; WAS SOLL DAS DENN JETZT?"

"Nicht so laut, meine armen Ohren..."

Kato ging unbewusst ein paar Schritte zurück, dann sagte er: "...". Na ja, er versuchte es zu sagen.

"Kiraphob also...tja, denn stellt sich nur noch die Frage weshalb ich mich mit so einem kleinen Kiffer wie dir abgebe."

"Ich bin weder klein noch...noch Kiraphob...was auch immer das heißt..."*WUSCH*

"Scheiße! Seit wann steht da eine Säule?!" Kato rieb sich den Hinterkopf. War er doch in seiner Wut rückwärts gegen die Säule gerammelt.

Kira schmunzelte und blickte Kato direkt in die Augen: "Pass auf, sonst werde ich noch Katophil *smile*"

Ein stechender Schmerz durchzuckte Katos Arm Und er schreckte hoch: "Au verdammt!"

"Na, wieder wach?" Zwei stechend rote Augen sahen ihn an. Michael hielt in der einen Hand ein Feuerzeug und grinste gehässig.

Kato begutachtete die schmerzende Stelle am Arm und stellte missmutig fest, das der kleine seine Haut angekokelt hatte.

"Sag mal hackt's bei dir?! Was soll der Mist!"

"Wollte nur mal testen, wie lange ich dich ,heiß' machen kann *g*"

Ein weiteres Lachen mischte sich ein und Kato blickte sich um. Ein schlanker, junger Mann, mit hochgesteckten langen Haaren stand da, wie ein junger Gott...nein...DÄMON, das traf es besser. Er grinste noch mal und sagte dann:

"Feuriges Temperament, was?"

"Aber so was von..." murmelte Kato und strich sich einige Haarsträhnen aus dem Gesicht: "Und wer bist du?"

Nur ein kühles Lächeln, dann drehte er sich um und ging.

//Wie jetzt?//

"Das ist Asta. Steckt gerade in 'ner Krise, also sprech' ihn lieber nicht an."

"Gut...und was machst du hier?"

"Holz sammeln."

"Holz?"

"Jepp...hat euch der Schürzenjäger denn nichts über die Party erzählt?"

"Was für ein Jäger?"

"Ein Sinnverwandtes Wort dafür wäre Raphael, kapische?"

"Ahhhh...habs kapisch." □haloho?

"Was is'n das für 'ne Party?"

"Das übliche, unten am See. Ab 21 Uhr wird's spannt...es gibt immer ein paar Spielchen. Na ja und halt ein großes Feuerchen, Drinks und was zu Futtern."

//Drinks?...uuii, mein Leben fängt um 21Uhr an...//

"Kostet's was?"

"Wie man's nimmt..."

"Hä...? Red mal Klartext!"

"Tja ich betone das Wort ‚Spielchen‘ noch mal für Hirnverbrannte. Aber du wirst es ja sehen."

Aus der Ferne ertönte ein Ruf: "Michael!! Mach hinne, ich habe nicht den ganzen Tag Zeit!!"

Ohne ein Wort zu sagen, stand der Rotschopf auf und bewegte sich in Richtung Stimme. Dann drehte er sich kurz um und grinste: "Nehm' dir lieber ein Handtuch mit, könnte feucht werden."

Pfafffff...und da war sie wieder...die Langeweiiiiiiiiileee...äh...Stopp //Wie? Feucht?//

Irgendwie passierte überhaupt nichts...für Kato Recht verwunderlich, zog er blöde Situationen doch sonst immer an!

Deprimiert über die Langeweile schlurfte er zum Zelt zurück.

"KIRAAA!! MIR IST LANGWEILIG!!!", brüllte er wie ein Kleinkind.

Der in der Sonne liegende Kira nahm die Sonnenbrille ab und schaute auf.

Kato fiel etwas auf...: //Wieso liegt der Kerl hier halb nackt rum?!// (Es könnte ja sein, das ihm heiß ist...Kato-chan^^)

"Dagegen weiß ich Abhilfe *eg*", sagte der Dunkelhaarige gehässig und setzte sich nun auf.

"Kira!" Kato ließ sich auf die Decke plumpsen.

"Ja, Schatz?"

GRROOR Und schwups, lag Kira wieder...Kato stützte sich an seinen Schultern ab und funkelte den Schönling böse an.

"Sag das noch mal und du bist..."

"Ich will oben liegen, SCHATZ!" und schwups lag Kato unten. Er versuchte zu zappeln und zu strampeln.

"Hey, du hast angefangen...", gab Kira zu bedenken. //Stimmt zwar nicht, aber egal//

"Geh runter von mir!!"

"Nö."

Das war ein Problem, denn Kato war Kira um Höllen unterlegen. Und nun? ...Vielleicht auf die nette Tour?

"Ähm...b...bitte?" Uuuu dieses Grinsen in Kiras Gesicht!

Langsam beugte er sich weiter hinunter, sein Oberkörper kam auf Katos zum Erliegen, den Kopf an Katos Hals legend.

"K...Ki...ra?" Es passierte nichts. Kato spürte den warmen Atem an seinem Hals, welcher ihm Schauer über den Körper jagte.

"Pssst" kitzelte ihm etwas am Ohr.

//WAS psssst? D...d...da kitzelt was...!// Kato drehte den Kopf ein Stück zur Seite.

"Auf was hast du denn Appetit, Kato?"

"Tammen mit Kimchi." [1]

Nase rümpf

"Nicht?" Kato sah so zum knuddeln aus, wie er mit hochgezogenen Augenbrauen und Schmollmund im Schneidersitz auf der Decke saß. Ein kleines Lächeln stahl sich auf Kiras Gesicht und er begab sich auf alle Viere um näher an Kato ranzukommen.

10 Zentimeter...5 Zentimeter...

//Kira...du begibst dich in gefährliches Terrain.// Doch Kato wich nicht zurück, er musste schließlich beweisen, dass er vor Kira nichts befürchtete.

"Auf was hast du denn nun Appetit?", fragte Kato um abzulenken.

2 Zentimeter...Kato schwante Übles...1 Zentimeter...Kira starrte Kato direkt in die Augen...leicht berührten sich nun ihre Nasen...

In rauher Stimme erklang Kiras Stimme: "Auf..." Kato wurde das nun doch sehr unangenehm und blinzelte, zog den Kopf soweit zurück, das die Nasen sich nicht mehr anstupsten. Kira rückte nach, bis hin zu Katos Ohr:

"...Spaghetti."

"Ungekocht?!" (Wer ist jetzt der Miesmacher der Stimmung, hm?)

"Na wenn's sein muss, kannst du sie auch kochen..."

"Wie, ich?"

Kira schmunzelte: "Hey keine Panik, Kleiner...ich sag dir was du machen musst."

"Nenn mich nicht Kleiner!"

Nachdem Kato die Anweisungen von Kira endlich verstanden hatte und beide das Essen genießen konnten, brach der Abend an. Katos Geduld wurde stark auf die Probe gestellt, erwarteten ihn schließlich nette Drinks und zwar kostenlos (das denkt er zumindest^^)

"Kiiiiira...wie spät ist es?", fragte eine lange gedehnte Stimme des Gelangweilten.

"Zwei Minuten später, wie beim letzten Fragen. 20 Uhr 32."

Drei Minuten später:

"Kiiiiiiiiiraa? Wie spät ist es?"

Er erhielt keine Antwort.

"KIIRRA!"

"Drei Minuten später!"

"Danke."

Zwei Minuten später:

"Ki..."

"20 Uhr 37!"

"Hmpf..." Kato entging nicht das der Pegel der Laune von Kira in den ach so geliebten roten Bereich rutschte...und entschloss sich diesmal länger zu warten, bis er ein weiteres Mal fragte.

Fünf Minuten später:

"Ähm...Ki..."

"Wir machen eine Abmachung, ja?", kam es von Kira wie aus der Pistole geschossen. Er stemmte sich hoch und legte das Buch zur Seite. Dann sah er den verdutzten Kato an: "Also...jedes Mal wenn du nach der Uhrzeit fragst, darf ich dich küssen!"

"..."

"Abgemacht?"

"..." Langsam dringen die Wort zu Katos Kopf: "SAG MAL SPINNST DU?!"

"Gut abgemacht." Bestimmte Kira über den Kopf des Blondschoptes hinweg und legte sich wieder hin um weiter in seinem Buch zu lesen...

Nach zirka einer viertel Stunde Gras zupfen seitens Kato sagte Kira dann die rettende Erlösung.

"Ich glaub wir sollten langsam runter zum See gehen...die Party fängt bald an."

"JA!"

Kira schmunzelte leicht vor sich hin, hätte er doch zu gern gehabt, dass Kato ein weiteres Mal nach der Uhrzeit fragt. Aber was soll's...es gibt sich bald Entschädigung.

Am Strand angekommen konnte man schon ein reges Treiben erkennen. Es war nur angenehm hell und die Leutchen wuselten umher, um Decken und Matten auf den Boden zu verteilen. Eine große Feuerstelle zierte die Mitte des Platzes, wo meterhoch Holz gestapelt wurde. Was Kato natürlich sofort ins Auge fiel, war ein kleiner aufgebauter Stand, der mit Aushängeschildern behangen war und im hinteren Bereich sich Becher und Flaschen stapelten. Wie magisch wurde er von dem Stand angezogen, doch Kira zupfte an seinem Hemd.

"Hey Kleiner, dass gibt's erst später. Hast du Raphael nicht zugehört?"

Hä? Raphael? SPÄTER?!

"Was meinst du?"

"Na die Spielregeln." erklärte Kira während er sich durch das Gedränge zu einer leeren Matte kämpfte. Kato natürlich im Schlepptau. Man konnte nie wissen was oder WER hier noch so abschleppt, da sollte man vorsichtig mit seinem Hab und Gut sein.

Nachdem der Große Kato neben sich platziert hatte erläuterte er weiter:

"Das ganze ist ein Phasenspiel. Nachher erklärt das bestimmt noch jemand. Auf jeden Fall gibt es den Alk erst später."

//WAS?! Noch MEHR warten?! Da war doch noch was...//

"Spiel? Was für ein Spiel?" In dem Moment erklang eine laute Stimme. Die Stimme eines Kato inzwischen nicht mehr unbekanntes. Astaroth.

"Also würdet ihr euch bitte alle mal beruhigen? Dann erklär ich mal die Regeln für die Neulinge. Hier haben wir den Stand, für eure Preise. Es können Getränke und Nahrung ausgewählt werden, dafür brauch man aber diese kleinen Kärtchen hier," er zeigte ein Kinokartengroßes blaues Stück Pappe hoch, "die ihr nach bewältigter Aufgabe ausgehändigt bekommt. An den verschiedenen Spielorten gibt es immer zwei Leiter, die man nach den Regeln befragen kann, wenn man sie nicht kennt und diese geben auch die Preiskärtchen aus. Also...ich wünsche euch allen viel Spaß!"

Ein Applaus durchdrang die Menge und laute Rockmusik wurde eingeschaltet.

Kato hingegen schien wie erstarrt. Er musste etwas TUN (?!!) um an sein Happahappa zu kommen? So was Ätzendes.

"So, was wollen wir zuerst machen?" Kira schien sichtlich erfreut über das verdutzte Gesicht von Kato.

"Was ist leicht und kann ich in sitzen machen?"

"Flaschendrehen."

Hatte Kato sich verhöhrt? FLASCHENDREHEN? So was Ödes? Aber was soll`s...was man nicht alles für ein bisschen Vergnügen tat.

Das Flaschendrehen war etwas weiter entfernt von Treffpunkt am Strand gewesen und so fanden sich die beiden Oberschüler auf einer großen Wiese wieder, wo sich gerade um die 12 Leute über eine vermutlich 20-Jährigen lustig machten, die versuchte beim Handstand Kirschsafft zu trinken.. Sie hatte von ihren Freundinnen Hilfestellung bekommen und doch sah es einfach zum schießen aus, wie sie versuchte zu trinken ohne etwas zu verschütten.

Die Matten lagen im Kreis und vor jeder Matte eine Nummer. In der Mitte saß ein junger Mann, der die Flasche ztu drehen brachte und neben sich einen Korb mit Aufgabenzettelchen hatte. So wurde für genügend Abwechslung gesorgt.

Kato erblickte einen gewissen Rotschopf der auf einer hellgrünen Isoliermatte saß und sah zu einen Platz weit von diesem Feuerteufel zu erhaschen. Kira ließ sich neben den Blonden plumpsen und besah sich seine Zahl die vor ihm lag. 12, na ja keine schlechte Zahl und Kato?

"13"...

"Hä?" (wieder sehr intelligent Kato...)

"Du hast die Zahl 13...in mancher Hinsicht eine Pechzahl...", erklärte der schwarzhaarige Schönling neben ihm.

"Bist du Abergläubig? So was kenn ich ja gar nicht von dir." Kato war sichtlich erstaunt über Kiras Bemerkung...derweil las der Spielleiter die nächste Aufgabe vor:

"Auf den die Flasche zeigt muss denjenigen der auf der Nummer 4 sitzt einen Kuss geben..." Sakuya Kira lauschte gespannt und blickte zur Nummer 4 herüber...uh das konnte tödlich werden...

Die Flasche wurde angestoßen (hört sich komisch an, wusste aber nicht was ich sonst hätte schreiben könne...angedreht?) und drehte sich und drehte...

Kato blickte der weil ebenfalls zur Nummer vier und ein hämisches Grinsen überkam sein Gesicht...//Die arme Sau, die DEN küssen muss *fg*//

Die Flasche drehte und drehte....wird immer langsamer...Katos Blick schweifte zu Kira der vernarrt die Flasche anguckt und auf einmal ein netten Gesichtsausdruck auf seinem Gesicht hatte...

"Und die Flasche hat entschieden...es ist die Nummer Drei..."

Kato musste schmunzeln...wie gedacht: arme Sau...

"...zehn"

schluck

"Ähm...ich?", Kato schaute Kira verzweifelt an:

"Hey...sehe das mal positiv! Du bekommst danach einen Drink deiner Wahl! *dg*"

Kato blickte zu seinem "Rivalen" herüber...der fast kochte vor Wut...Michael!

10 Minuten später...

Kato setzte sich schnaufend auf seinen Platz neben Kira der lächelnd meinte:

"Langweiler..."

Kato riss die Augen auf:

"LANGWEILER?!"

Er blickte an sich herunter und erblickte zerschrammte Arme einen riesen blauen

„Hatte Durst.“

„Ja sicher.“ Wieso glaube Kira ihm nur nicht?

„Hatte ich...und habe ich immer noch...also zum nächsten Spiel!“

„Moment mal, ich will auch noch was haben.“ Kato blickte auf. Ach ja...Kira hatte ja auch noch sein blaues Kärtchen und wie es ihn anlächelte.

„Ähm...Kiiiiiraaa?“, kam ein sehr eindeutiger Einwurf.

„Ja, Katolein?“

„Duuu...hast doch sicher keinen Durst, oder?“

„Und wenn nicht?“

„Bekomme ich deine Karte?????! Bütteeee!“

„Und was bekomme ich im Gegenzug?“

„Öhm...“<-- Kato wie wir ihn kennen XD

„Ja?“, fragte Kira nach, der verführerisch mit seiner Karte vor Katos Gesicht rumwedelte.

„Vergiss es!“, und Kato drehte sich um und ging ein paar schritte zurück.

Natürlich erschien das von allen geliebte Lächeln auf Kiras Gesicht //Hat da jemand etwa dazu gelernt? So macht das doch keinen Spaß*dg*//

Inzwischen war es kurz vor 22 Uhr. Nach dem Strippokern (wo Kato erstaunlicherweise [für manch anderen leider] nur seine Socken lassen musste), dem Slalomlauf mit Farbeimern auf den Köpfen (Kato sah aus wie ein rotbesprenkeltes Häschen) , und noch vielen weiteren Spielen, dessen Sinn es einfach war, sich zum Affen zu machen, löste Kato nun den 9. Drink ein.

Kira besah sich den nun rotwangigen, leicht (oder auch mehr als leicht) angeheiterten Blondi beim trinken vom ‚Sex on the Beach‘-Cocktail zu, unterhielt sich nett mit dem Barkeeper und wandte sich dann zu Kato-kun und meinte:

„Ich glaube das reicht für heute, oder?“

„Naaaaaaa.....in (Übersetzung: nein)! Will noch nicht ins Bettchen!“, nörgelte der kleine Yankee rum.

„EIN Spiel noch!!!“

Kiras Augenbraue zuckte leicht nach oben. So angeheitert kannte er Kato ja inzwischen und wusste, dass Kato sich kaum davon abringen lassen würde.

„Gut. Ein noch und dann ab zum Zelt!“

Kira folgte dem Junkie lächelnd...auch er hatte ein paar Gläser hinter sich und fühlte sich leicht und beschwingt, blieb aber noch fest auf dem Boden.. Er sah voraus, wie Kato sich das nächste Spiel erklären ließ und schaute dem Blondem gemütlich zu.

Es ging darum über einen Steg zum Ende hin einen kleinen Ball wieder ans Ufer zu bringen. Der Hacken an der Sache war, dass dies kein normaler Steg war. Er schwamm auf mehreren Plastiktonnen und ließen den Steg somit sehr stark wackeln.

Tja...und was das ende vom Lied war, muss man hier doch sicherlich nicht erwähnen.

Ein Klitschnasser Kato kraxelte murrend ans Ufer und guckte Kira böse an.

„Hey ich kann doch nichts dafür, dass du schwimmen gegangen bist!“

„Du hast so böse geguckt!“ <-- uhhhh....gruselig XD

„Sicher^^“...ich wollte das du baden gehst.“

„Kiiiiiraaaa...du bist soooo gemein -.-:...“ Oh der kleine Kato nörgelte, und sah in Kiras Augen gleich noch viel süßer aus!

„Ich weiß, und deshalb kommst du jetzt mit zum Zelt, damit du trockene Sachen

